



Philipp Sachsinger

Windenergieanlagen – Rechtshandbuch

Eine Rezension



Martin Maslaton (Hrsg.):

Windenergieanlagen – Ein Rechtshandbuch

Planung, Errichtung, Betrieb, Vergütung,
C.H.BECK-Verlag, 1. Auflage 2015

ISBN 978-3-406-66021-4

149,00 Euro

Ziel des Buches ist es, den komplexen Sachverhalt der Errichtung und des Betriebs von Windenergieanlagen vom unbebauten Grundstück bis zum Stromertrag anwenderfreundlich und praxisnah darzulegen. Das Werk folgt dabei den einzelnen Projektschritten von der Planung über die Errichtung bis hin zu Fragen des Betriebs. Behandelt werden zunächst Fragen der Auswahl geeigneter Windenergiestandorte aus bauplanungsrechtlicher Sicht, gefolgt von dem Verwaltungsverfahren und den Genehmigungserfordernissen für die Errichtung und den Betrieb.

Den privatrechtlichen Grundlagen wird ein eigenes Kapitel gewidmet. Diese reichen von den Grundstückskaufverträgen für windenergetische Projekte über die Verträge zum Erwerb der Komponenten und die Errichtung der Anlagen bis hin zu Wartungsverträgen und Versicherungsfragen. Allein rund 100 von 400 Seiten des Handbuchs behandeln in einem eigenen Kapitel das gesetzliche Fördersystem für den Betrieb von Windenergieanlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Ein kurzes Kapitel befasst sich mit Rechtsfragen rund um Kleinwindenergieanlagen. Etwas knapp werden steuer-

rechtliche Aspekte des Betriebs von Windenergieanlagen angesprochen.

Das Autorenteam verfolgt einen interdisziplinären Ansatz. Die Verständlichkeit für den jeweiligen Laien wird durch gut nachvollziehbare Erläuterungen gefördert, sei es zu den juristischen, technischen oder betriebswirtschaftlichen Aspekten. Als Beispiel seien die Ausführungen zu der nicht unwesentlichen Unterscheidung zwischen Miet- und Pachtverträgen bei Grundstücksnutzungsverträgen im Bereich von Windenergieprojekten oder die Ausführungen zum Einspeisemanagement oder zur Funktionsweise des Strommarktes genannt. Der Abdruck der wichtigsten zitierten Paragraphen im Wortlaut erleichtert das Verständnis des Gelesenen. Praxisnah ist die Darstellung der typischen Struktur eines Windenergieanlagen-genehmigungsbescheids.

Lesenswert sind die Erläuterungen zu den Belangen des Luftverkehrs als entgegenstehender Belang i. S. d. § 35 BauGB sowie über das Recht des Informationszugangs Dritter während des Genehmigungsverfahrens. Recht kurz kommt der bauordnungsrechtliche Teil. Ausführungen zu vergabe- und beihilfenrechtlichen Aspekten, Fragen der Akzeptanz von Windenergieanlagen und Möglichkeiten der (finanziellen) Bürgerbeteiligung finden sich in dem Werk nicht. Dies ist vielleicht dem angesprochenen Leserkreis der Projektierer geschuldet.

Dank der klaren Gliederung, der verständlichen Sprache und vieler Ratschläge für die Praxis bietet das Buch dem mit Windenergieprojekten befassten Leser eine schnelle Orientierung. Diverse Schaubilder runden das Handbuch ab. Die zahlreichen Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur ermöglichen eine wissenschaftlich fundierte, vertiefende Befassung mit einzelnen Fragen.

RA Philipp Sachsinger
vhw e.V., Berlin